

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 114.

Sonnabend den 17. Mai.

1862.

Ueber Schiffspanzer und Kanonen

oder Admiralität und Armstrong bringt der Londo-
ner „Punch“ folgenden zeitgemäßen Leitartikel:

Schlägst Du meinen Juden, schlag
ich Deinen Juden. Eine wahrscheinliche
Chronologie.

1860. Mr. Armstrong, aus Newcastle-upon-
Tyne, erfindet gezogene Kanonen, mit denen man
das stärkste Schiff in Stücken schießt. Er wird zum
Ritter und die Admiralität fühlt sich wie mit Blind-
heit geschlagen.

1861. Die Admiralität beginnt wieder kühl
zu sehen und erfindet Schiffe aus Eisen und Stahl,
denen die gewaltigste Kanonenkugel nicht weh thut.

1862. Sir William Armstrong erfindet eine
Kanone, welche die Eisenschiffe in Splitter schießt.
Die Admiralität sinkt in die Erde.

1863. Die Admiralität steht wieder auf und
erfindet Platina-Schiffe, die mit Diamantkitt fest-
gemacht sind, und Sir William Armstrongs Kano-
nenkugeln zerschellen daran wie Bonbons. — Mr.
Gladstone erhöht die Einkommensteuer auf das
Doppelte.

1864. Sir W. Armstrong erfindet eiserne Don-
nerkeile (die des alten Jupiter, wie man glaubt)
und bohrt in einem leichten Versuch den größten
Theil der englischen Kriegsflotte in den Grund.

1865. Die Admiralität erfindet Zitterfisch-
schiffe, die unter Wasser und unterhalb jeder Kano-
nenschußweite segeln. Sir William Armstrong raust
sich das Haar aus und flucht in der Mundart von
Newcastle.

1866. Sir William Armstrong erfindet eine
senkrechte Kanone, die griechisches Feuer grade hin-
ab in die Tiefe schießt, und zum zweiten Mal ver-
nichtet er den größten Theil der englischen Flotte.
Die Lords der Admiralität wollen sich aufhängen,
da fällt ihnen etwas ein und sie lassen es bleiben.

Mr. Gladstone verdoppelt abermals die Einkom-
mensteuer.

1867. Dr. Cumming, der seit einigen Wochen
seine Kohlen nur sackweise gekauft hat, verkündet
plötzlich den Eintritt des Millenniums. Da nun
allermwärts auf Erden Frieden herrschen soll, so er-
findet die Admiralität nichts mehr, sondern will das
Weitere abwarten. Um Dr. Cummings Wahrhaf-
tigkeit zu erproben und zu sehen, ob sich nun wirk-
lich die Löwen neben dem Zicklein lagern werden,
läßt die zoologische Gesellschaft (gegen den Rath
ihres trefflichen Senators, Mr. Sclater) ihren größ-
ten Löwen los, während eine Waisenkinderschule im
zoologischen Garten ist. Da der Löwe sich nun neben
das Zicklein lagert, um es zu verdauen, so denkt
die Admiralität, daß der Dr. Cumming sich in sei-
nen Berechnungen geirrt haben dürfte und beschließt
eine neue Flotte zu erfinden. — Mr. Gladstone
erhöht die Einkommensteuer abermals auf das
Doppelte.

1868. Die Admiralität erfindet eine Stein-
flotte mit Kork-Riemen und bietet Sir William Arm-
strong Trog.

1869. Sir William Armstrong erfindet den
Hannibal, Alpenbombe, welche den stärksten Essig
enthält, und vor der die Steinschiffe schmelzen.
Nachdem er die englische Flotte zum dritten Mal
zerstört hat, wird er als Lord Bomb zur Pairie
erhoben.

1870. Die Admiralität erfindet eine Luft-
flotte, die in den Wolken außer Schußweite segelt
und der erste Lord nimmt Sir William Armstrong
mit dem Fernrohre aufs Korn. — Mr. Gladstone
verdoppelt die Einkommensteuer zum vierten Mal.

1871. Lord Bomb erfindet einen Luftballon-
Artilleriepark, und schießt versuchsweise die ganze
englische Flotte in die Nordsee.

1872. In ihrer Verzweiflung erfindet die
Admiralität eine unterirdische Flotte, die durch



Tunnels nach allen Colonien geschafft werden soll, aber Mr. Gladstone giebt mit freundlichen Worten zu bedenken, daß Jedermann schon das Doppelte seines Einkommens als Einkommensteuer zahle, und daß daher das englische Volk gegen neue Auflagen sein dürfte, wenn die Regierung nicht einigen Beweis von Sparsamkeit gäbe. — Die Regierung entzieht daher hundert ausgedienten Amtsschreibern die Pension, entläßt einige außerordentliche Nacht-Thürsteher am Ministerialgebäude, und legt dann ihre unterirdische Flotten-Voranschläge vor.

1873. Lord Bomb erfindet seine Typhonoos- oder Erdbebenbomben, und zerquetscht die englische Flotte im Tunnel von Tasmania; zum fünften Mal verdoppelt Mr. Gladstone die Einkommensteuer.

1874. Der Kaiser der Franzosen proclamirt das 1000-jährige Reich, welches natürlich sogleich eine Wahrheit wird; man braucht keine Kriegsschiffe mehr und die Steuereinnahmer erlassen Jedermann die noch nicht fällige Quartal-Einkommensteuer. Lord Bomb erfindet, der Veranlassung zu Ehren, sein Vulkan-Feuerwerk und sprengt, durch einen Unfall, das Publikum in die Luft.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sizung am
19. Mai c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Aufhebung einer Polizei-Verordnung.
- 2) Anlegung neuer Wege auf dem Friedhofe.
- 3) Abgeänderter Anschlag über den Bau des Polizeigebäudes.
- 4) Bewilligung einer Entschädigung.
- 5) Verpachtung mehrerer Freienselder Aecker.
- 6) Anlegung einer Kellerpumpe.
- 7) Genehmigung zur Einbringung von Fenstern in das nach dem Malzhofe gehende Königl. Lazarethgebäude.

Geschlossene Sitzung.

Bewilligung einer Unterstützung.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Bekanntmachung.

Die Herstellung eines Vorbaues zu dem an den Kaufmann **Zumpe** vermieteten Laden des Rathhauses soll auf dem Wege der Submission an einen geeigneten Unternehmer vergeben werden.

Zeichnung, Kosten-Anschlag und Bedingungen sind in meinem Bureau zur Einsicht ausgesetzt und werden daselbst bis zu dem **Dienstag den 20. d. Mts. Vorm. 9 Uhr** anberaumten Submissions-Termine schriftliche Offerten angenommen.
Halle, den 14. Mai 1862.

Der Stadt-Baumeister **G. Herschenz.**

Verkauf von Häusern.

Der Maurermeister **Berner** beabsichtigt, seine Grundstücke auf der sogenannten Lehmbreite, in der Taubengasse, in der Wallstraße und am Mühlberge zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich wegen des Ankaufes an mich zu wenden.
Halle, den 7. Mai 1862.

Der Justiz-Rath **Kiemer.**

Für Brennerien

sind Geißestraße Nr. 58 folgende Geräthschaften zu verkaufen, als:

- 6 Stück Hefengefäße mit starkem Kupfer-Ausschlag, à Stück 120 Quart Inhalt, sowie auch
- 2 Stück Mutterhefengefäße bei

Julius Schimmelpfennig,
Kupfer-Schmiedemeister.

Soeben empfang:

frischen Silberlachs,
große Kieler Fettbücklinge,
geräuch. Rhein- u. Weserlachs,
C. Müller.

Sehr schöne fleischige

Anthony-Pflaumen

à H. 3 Sgr., desgl. süße Böhm. Pflaumen
à H. 20 S., für 1 Thlr. 20 Pfd., empfiehlt
C. G. Sondershausen, gr. Steinstraße.

Ein kleines Haus, gut eingerichtet, steht veränderungshalber billig zu verkaufen Kutschgasse 2.

In der **Bauer'schen** Brauerei (früher **Suckenberger**) ist ein komplettes Kofwerk nebst Riemenzeug zu verkaufen.

Ein Pferd nebst Geschirr zu verkaufen
am Bahnhof Nr. 6.

Zwei Kochösen, einer mit eisernen Seitenplatten, der andere mit eisernem Kasten, ist billig zu verkaufen Martinsgasse Nr. 1.

2 Stück fast neue Fenster 3' 3" br., 6' h. stehen mit Futter und Bekleidung billig zum Verkauf Brüderstraße Nr. 11.

Eine Kanariennecke mit Bauer zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Schiebkarre und Radehacke verkauft
Rittergasse Nr. 13.

Eine Drehbank ist zu verk. am Bahnhof Nr. 7.

Die Schutzpockenimpfung

findet von jetzt ab jeden Freitag Nachmittags 2 Uhr in meiner Wohnung statt.

Dr. Wahlstab,
Bataillons- und Stabsarzt a. D.

Ein Kellner oder Kellnerbursche kann zum 1. Juni antreten in der **Gremitage**.

Ein Mäher und Drescher findet sofort dauernde Arbeit, und werden Frauen zum Rübenhacken angenommen alter Markt Nr. 7.

Torfmacher gesucht Taubengasse Nr. 10.

Ein Lehrling wird gesucht
Franke, Schuhmachermeister, Schmeerstraße 35.

Eine noch kräftige Frau sucht Arbeit im Waschen, Scheuern und Stubenreinigen. Zu erfragen Strohhof, Gerbergasse Nr. 8, 1 Tr.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches nähen, waschen und plätten kann, sucht so bald als möglich Dienst. Näheres Bahnhof 1 im Hintergeb.

Ein anständiges Mädchen von gesetztem Alter, welches eine Reihe von Jahren einer einzelnen Dame gedient hat, sucht zum 1. Juli eine ähnliche Stellung. Näheres Markt Nr. 19, 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche u. Hausarbeit noch bis 1. Juni Dienst Steinweg 7.

Ein gebildetes, bescheidenes, elternloses Mädchen aus achtbarer Familie, in Küche und weiblichen Arbeiten ziemlich erfahren, sucht eine ihren Leistungen entsprechende Condition. Das Nähere bei **W. Berger**, Leipziger Straße Nr. 89.

Anzeige.

Eine Putzarbeiterin, welche Hüte- und Hausarbeiten meisterhaft vorstehen kann, wird Johannis in einem Städtchen, Badeort in Thüringen, gesucht; doch nur praktisch Geübte wollen sich dazu melden. Das Nähere zu erfragen bei Herrn **M. Naumann**, Oberglauchä Nr. 32.

Geübte Weisnäherinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung bei
C. Tausch, Brüderstraße Nr. 6.

Ein Mädchen für Hausarbeit und die etwas nähen kann, wird gesucht Grasweg Nr. 4.

Eine Köchin, die Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufweisen kann, eine umsichtige, gewandte Bademamsell und ein recht fleißiges, ordnungsliebendes Hausmädchen werden zum 1. Juni d. J. gesucht
Klausthorvorstadt Nr. 2.

Ein Kindermädchen wird sofort oder zum 1. Juni gesucht.
C. S. Wagner,
große Ulrichsstraße Nr. 40.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Juli d. J. gesucht. Das Nähere alter Markt Nr. 11, 1 Tr.

Zum 1. October wird ein Quartier, für einen **Fleischer** passend, gesucht. Offerten erbittet
Martinus, Trödel Nr. 12.

Stube, 1 od. 2 Kamm., Küche von ruhigen Leuten zum 1. Juli zu miethen gesucht. Näheres große Märkerstraße Nr. 23, 2 Tr.

Eine Stube, Kammer etc. ist an kinderlose reinliche Leute zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Luckenstraße Nr. 14.

Geiststraße Nr. 58 ist eine möblierte Wohnung mit Pferdestall u. Burschengelaß sofort zu vermieten.

Eine möbl. freundl. große Stube mit Schlafcab. zu vermieten Spiegelgasse Nr. 9, 1 Tr. h.

Schlafstellen mit Beköst. Spiegelgasse 10, 1 Tr.

Eine Schlafstelle offen Unterberg Nr. 15.

Anständ. Schlafstellen offen gr. Sandberg Nr. 11.

Gute Schlafstellen sind offen kl. Sandberg 13.

Gute Schlafstellen mit Kost Schülershof Nr. 18.

Ein woll. Tuch gef. Abzub. alter Markt Nr. 4.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist auf dem Wochenmarkt stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Schmeerstraße Nr. 23 parterre.

1 möbl. Zimmer m. Bett gr. Steinstr. 27/28, 2 Tr.

Ein halbes Centner Gewicht, Kugelform, ist gestern über die Rannische u. Königsstraße nach der Bahn verloren worden. Der Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung gebeten Leipziger Straße 93.

Vom Klausthor bis nach der Irrenanstalt am Sonntag ein Paar silberne Nadeln verloren. Gegen Belohnung abzugeben Zenfergasse Nr. 3.

Ein Siegelring mit grünem Stein ist verloren. Der Wiederbringer erhält eine sehr angemessene Belohnung bei Herrn **Zickmantel** am Markt.

Ein schwarzes Chenillen-Netz ist vom Klausthor bis zum Königsthor verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Klausthorvorstadt Nr. 1.

Ein schwarzes Sammettäschchen verloren von der Leipzigerstraße bis zur Ulrichsstraße. Gegen Belohnung abzugeben Leipzigerstraße Nr. 54.

Am 14. Mai ist ein Ring auf dem Wege von Diemitz nach Halle verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung zurückzugeben in der Exped. d. Bl.

Außerordentliche Generalversammlung der I. Schuhmacher-Begräbnis-Kasse Montag den 19. Mai Nachmittags 4 Uhr auf dem „**Kühlenbrunnen**“ wegen Abänderung des a. Statuts.
Der Vorstand.

Sonntag den 18. d. Mts.
Eröffnung der Restauration des Felsenkellers zu Siebichenstein.
C. Bauer.

Lachmund's Garten.
Sonntag den 18. Mai von Nachmittag 3 1/2 Uhr **Concert.**

Thalia.
Sonntag den 18. Mai cr. Abends 1/2 8 Uhr **Stiftungsfest.**

Sylvana. Sonntag Ball im Bürgergarten. Hierzu ladet ein **D. B.**

Diemitz.

Morgen Sonntag **Militair-Concert** vom Musikcorps des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12 zu Merseburg unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **Scheider.** Anfang 3 1/2 Uhr.

Mit zur Aufführung kommt: Jubel-Duverture von C. M. v. Weber; Finale aus der Oper: „Don Juan“ von Mozart; Cavatine, Recitativ u. Miserere aus der Oper: „Troubadour“ von Berdy; „Reveil du Lion“ von Kotsky.

Kauchfuß.

Ammendorf.

Sonntag den 18. Gesellschaftstag, Omnibusfahrt ab Halle 2 1/2 Uhr, 3 1/2 Uhr u. s. w. **Katsch.**

Sonntag den 18. ladet zum **Mädchentanz** ergebenst ein **die Jugend zu Planena.**

Paffendorf. Sonntag ladet zum Gesellschaftstag und Tanz ein **Herzberg.**

Freie Gemeinde.
Sonntag den 18. Mai Abends 7 Uhr zur **Vorfeier von Fichte's 100 jährigen Geburtstag** Vortrag, wozu die Mitglieder und Freunde der Gemeinde hierdurch einladet **der Vorstand.**

Familien-Nachrichten.
Allen Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß mein guter Mann, der Fleischermeister **Carl Naumann**, in seinem noch nicht vollendeten 36. Lebensjahre zum Jenseits von mir und meinen 2 unerzogenen Kindern geschieden ist. Möge Gott Jeden vor solchem traurigen Schicksal behüten!
Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 15. Mai		Den 16. Mai
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	17 Grad.	16 1/2 Grad.	13 Grad.
Wasser	15 1/2 „	15 1/2 „	15 „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.